

## Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 29.04.2023 mit Studienteil und Neuwahlen.
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 18.11.2023 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung (Termine stehen noch nicht fest)

## Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 2 gemeinsame Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung für die Gemeindejugendpfleger:innen
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BezJR
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer:innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern – wird wechselweise durchgeführt)
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz (bei Bedarf)

# Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

## Modellprojekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweite, neue Angebot „Digital Streetwork“ aufgebaut. Digital Streetwork geht innovative Wege und erreicht junge Menschen dort, wo sie unterwegs sind – also auch im Netz. In allen Bezirken sind digitale Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Als Modellprojekt in Bayern vom BJR mit einigen Bezirksjugendringen gestartet, ist Digital Streetwork bislang auch in diesem Projektumfang bundesweit einmalig. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In der Oberpfalz wird das Projekt durch den Bezirksjugendring umgesetzt. Im Herbst 2021 konnten die beiden Vollzeitstellen besetzt werden. Hierzu wurde auch ein neuer Büroraum in der Von-der-Tann-Straße 13 angemietet.

Die Aufgaben der Digitalen Streetworker:innen sind unter anderem:

- Planung und Durchführung von Angeboten des digitalen Streetworks auf Plattformen, in Games, Social Media etc.
- Beratung junger Menschen im Netz, auch in enger Zusammenarbeit mit den Streetworker:innen vor Ort
- Beratung von Trägern der Jugendarbeit im Hinblick auf Möglichkeiten des Digitalen Streetworks und der Verknüpfung zu anderen Aufgabenbereichen der Jugendarbeit
- regelmäßige Präsenz in relevanten Online-Räumen in Koordination mit dem Netzwerk digitales Streetwork
- Mitwirkung an der projektbegleitenden Evaluation
- Im Projektteam: Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption, Qualitätsstandards und der Angebote an junge Menschen im Netz
- Teilnahme und fachliche Vertretung in externen regionalen und überregionalen Netzwerken, sowie Mitwirkung am fachlichen Austausch im Kontext digitales Streetwork

Oberste Zielsetzung ist es, eine vertrauliche, niedrigschwellige und sichere Kommunikation unter hochwertigen pädagogischen Gesichtspunkten sicherzustellen. Es geht hierbei darum, gezielt auf die Sorgen, Bedürfnisse und Anliegen junger Menschen einzugehen und sie auf diese Weise auch im digitalen Raum zu unterstützen. Bei Bedarf sprechen unsere Digitalen Streetworker junge Menschen im Netz auch gezielt an, beispielsweise, wenn in einem Forum etwas geäußert wird, das konkreten Gesprächs- und Unterstützungsbedarf signalisiert. Ein Vorteil von Digital Streetwork ist hierbei sicherlich, dass eine Kontaktaufnahme in den digitalen Plattformen niedrigschwellig erfolgen kann und die Anonymität im Onlinebereich die Hemmschwelle bei der Kontaktaufnahme senkt.

Die bislang angesprochenen Themen, mit denen sich die beiden beim Bezirksjugendring Oberpfalz angesiedelten digitalen Streetworker konfrontiert sahen, waren dabei sehr umfassend und vielschichtig. Beherrschende Themen waren die psychische Gesundheit, Zukunftsängste, die insbesondere auch im Rahmen der Pandemie aufgetretene Isolation, Fragen der Sexualität oder die eigene Lebensbewältigung und Zukunftsplanung. Digitales Streetwork übersetzt somit analoges Streetwork in die digitale Lebenswirklichkeit junger Menschen und trägt zu einer weiteren und dringend auszubauenden Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener bei.

Die unzähligen positiven Rückmeldungen zeigen, dass dieses Arbeitsfeld eine wichtige Ergänzung darstellt und eine Vernetzung von allen Feldern der Oberpfälzer Jugendarbeit als sinnvoll bewertet wird. Die beiden Digital Streetworker der Oberpfalz haben in der kurzen Projektzeit beeindruckende Arbeit geleistet auf diversen Social-Media-Kanälen, in der Vernetzungstätigkeit sowie in der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.

Das Modellprojekt war vorerst befristet bis Ende 2022. Wir gehen davon aus, dass das Projekt über 2023 weiter finanziert wird aus Landesmitteln und diese erfolgreiche Tätigkeit fortgeführt werden kann.

## Jugendkulturarbeit

### „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung. Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert.

Im Jahr 2022 wurde das komplette Workshop-Angebot überprüft, aufgefrischt, neue Workshop-Angebote entwickelt und die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit überarbeitet. Derzeit wird gerade ein neuer Workshop entwickelt: „HipHop-Rap-PoetrySlam“.

Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessent:innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2023 angeboten:

- **HipHop-Rap-PoetrySlam**

Neuer Workshop, der sich in Bearbeitung befindet und ab 2023 zur Verfügung stehen wird.

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger:innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer:m Partner:in ist für alle was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger:innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen dürfen.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur:innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

## Jugendbildungsseminare in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte

Vorrangig in den Themenfeldern Kreativität/Jugendkulturarbeit/Nachhaltigkeit sind in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Jahr 2023 wieder Jugendbildungsseminare geplant. Allerdings stehen aufgrund der frühzeitigen Erstellung dieser Jahresplanung die gemeinsamen Veranstaltungen noch nicht abschließend fest. Voraussichtlich wird es sich aber um ein Seminar zu Upcycling und ein Angebot in den Bereichen Theater/Musical handeln.

## Jugendpolitische Schwerpunkte

### Fortführung der europäischen Vernetzung der Jugendarbeit in der Oberpfalz

Europäische Jugendpolitik wirkt sich auf die Jugendpolitik der EU-Mitgliedsstaaten und deren Regionen aus. Somit ist auch die Jugendarbeit in der Oberpfalz von Europäischer Jugendpolitik betroffen.

Dem Bezirksjugendring ist es ein ehrliches und wichtiges Anliegen, für die Interessen der Jugendverbände und jungen Menschen einzutreten und diese auch im Bereich der europäischen Jugendpolitik zu vertreten. Zudem setzt sich der Bezirksjugendring dezidiert für eine Stärkung und Weiterentwicklung der europäischen Jugendarbeit sowie der jugendpolitischen Zusammenarbeit ein.

Im vom 147. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings beschlossenen Grundsatzpapier „Ein Europa der Zukunft“ heißt es: Die europäische Einigung darf kein Elitenprojekt sein, „sondern muss versuchen, gerade junge Menschen frühzeitig in das europäische Projekt einzubinden“. Diesen Auftrag hat der Bezirksjugendring Oberpfalz angenommen und richtete im Jahr 2022 im Rahmen der Aktivierungskampagne einen sehr erfolgreichen europapolitischen Jugendempfang unter dem Motto „Creating the future of Europe“ aus, dessen Zielsetzung die Sensibilisierung für die Bedeutung der europäischen Jugendpolitik für die Jugendverbände und Jugendringe in der Oberpfalz sowie die Vernetzung

mit Mandatsträger:innen und Ansprechpartner:innen aus dem europapolitischen Bereich war, gerade auch nach den coronabedingten Einschränkungen.

Nur eine jugendgerechte EU, die jungen Menschen Perspektiven bietet und sie als Potenzial begreift, ist zukunftsfähig. Daher soll die europäische Vernetzung der Jugendarbeit in der Oberpfalz auch 2023 fortgeführt werden.

Hierbei ist für die Oberpfalz natürlich unser Nachbarland Tschechien von besonderer Relevanz.

## **Deutsch-tschechische Jugendbegegnung**

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikator:innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

## **Jugendarbeitspreis 2023 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln**

Im Herbst 2023 finden die Landtags- und die Bezirkswahlen statt. Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl!“ fordern wir die Oberpfälzer Jugendarbeit auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Gefragt sind Projekte und Aktionen rund um die Landtags- und Bezirkswahlen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Der Jugendarbeitspreis 2023 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln „Wir legen geWAHLtig los“ wird voraussichtlich bei der Frühjahrsvollversammlung 2024 verliehen. Soweit umsetzbar, soll im Nachgang wieder eine Dokumentation erstellt werden, die einen Überblick gibt über die eingereichten, gelungenen Aktionen, Projekte und Aktivitäten.

Die Teilnahme wird, wie auch bereits bei den vorhergehenden Jugendarbeitspreisen für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln, möglich sein für Kreis- und Stadtjugendringe, Jugendverbände und Jugendgruppen, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindejugendarbeit ebenso wie für kirchliche Jugendstellen.

## **Kinder haben Recht(e)!**

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO

vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen.

2021 gab es den Versuch, die Rechte von Kindern auch im Grundgesetz zu verankern, was jedoch leider gescheitert ist. Umso wichtiger ist es, diesem Thema auch weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken! Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen und die Kinderrechtskonvention mit Hilfe einer Ausstellung lebendiger werden lassen.

Nachdem die Ausstellung bei der Herbstvollversammlung 2019 erstmals präsentiert wurde, stand sie ab 2020 für die Oberpfälzer Jugendarbeit zum Verleih bereit. Aufgrund der bekannten Umstände konnte der Verleih nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten.

Zusätzlich steht seit 2021 auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Der Verleih der Kinderrechteausstellung wird auch 2023 fortgeführt.

## Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Digitale Werkzeuge und Medienkompetenz sind zentral für die Teilhabe und Interaktion und damit auch für die Jugendarbeit! Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz fördert Medienkompetenz und digitale Bildung – bei Kinder, Jugendlichen, ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und pädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit. Der Fokus der Arbeit liegt vor allem auf einem kreativen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien.

Die Medienfachberatung unterstützt die Oberpfälzer Jugendarbeit mit Know-How, Fortbildungen, kostenlosen Workshops und einem großem Geräteverleih – von Tablets bis Aufnahmegeräten.

Dabei setzt die Medienfachberatung auf ihre Beratungskompetenz in allen medienpraktischen und medienpädagogischen Themenbereichen - online, offline oder in der Verbindung von beidem. Für 2023 ist eine große Palette an Veranstaltungen geplant – und doch lässt die nachfolgende Jahresplanung bewusst Raum für Anfragen und individuell angepasste Angebote – überall in der Oberpfalz!

Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Aktuell ist die Medienfachberatung neben der Vollzeitstelle mit zwei weiteren Halbtagsstellen ausgestattet. Überstellt ist die Medienfachberatung an den Bezirksjugendring Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist damit eng eingebunden in die Struktur der Oberpfälzer Jugendarbeit.



Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH und vielen weiteren Einrichtungen aus der Jugendarbeit

## 8. Jugendfotopreis Oberpfalz 2023

**Beginn des Wettbewerbs: Dienstag 10. Januar 2023**

**Preisverleihung: Samstag 13. Mai 2023 im W1 - Zentrum für junge Kultur Regensburg**

Der Jugendfotopreis Oberpfalz zeichnet die besten Fotografien von Jugendlichen im Alter von 14 bis 26 Jahren aus. Dabei kommt es nicht nur auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter:innen auf bewegende Bildideen, originelle Sichtweisen und außergewöhnliche Perspektiven. Das Thema des Jugendfotopreises Oberpfalz 2023 wird noch festgelegt.

Mitmachen kann, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein:e kommerziell oder professionell arbeitende:r Fotograf:in ist. Jugendliche werden bei der Planung und Durchführung des Wettbewerbs eingebunden. Die Förderung des Mediennachwuchses und die Partizipation von Jugendlichen sind zwei große Ziele des Wettbewerbs.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de) einzureichen. Mittels einer Online-Abstimmung werden die Publikumspreise bestimmt. Eine Jury wählt die Gewinner:innen. Die Abschlussveranstaltung mit Fotoworkshops und Preisverleihung wird im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstalter des Jugendfotopreises sind der Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

## 13. Medienpädagogische Fachtagung 2023

**Mittwoch 08. März 2023, Katholische Akademie Regensburg**

**Jung.Kreativ.Medienkompetent – Trends digitaler Fotografie**

Die 13. Medienpädagogische Fachtagung wird sich dieses Jahr intensiv mit **aktuellen Trends digitaler Fotografie** beschäftigen.

Durch das Smartphone und Social Media (Instagram, Snapchat) hat die Fotografie in den vergangenen Jahren einen wichtigen Stellenwert bei Kindern und Jugendlichen eingenommen. Fotoprojekte & -wettbewerbe sind immer sehr beliebt und durch das „Bring your own device“ Model unkompliziert durchzuführen. Als Fotografen:innen entdecken Kindern und Jugendlichen die Welt aus einer völlig neuen Perspektive und können so ihre Sicht auf die Dinge nachhaltig ausdrücken. Dem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt und bietet somit zusätzlich viel Raum für (medien)pädagogische Prozesse.

Das kreative Potenzial der Fotografie ist durch den digitalen Wandel noch lange nicht erschöpft und entwickelt sich immer weiter und setzt dabei neue Trends. Diese sollen in verschiedenen Workshops ausprobiert und für die medienpädagogische Praxis als Methode eingeübt werden. Ziel ist es einen kreativen, souveränen und medienkompetenten Umgang mit den verschiedenen mobilen Endgeräten zu vermitteln und aktuellen Phänomene der Fotografie aufzugreifen.

## 18. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2023

**Samstag 25. November 2023 im Ring-Theater Amberg**

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz blickt auf eine lange Tradition zurück: Seit 1989 findet es alle zwei Jahre an wechselnden Orten in der ganzen Oberpfalz statt. Die besten Kurzfilme von Jugendlichen aus

der Oberpfalz werden prämiert und einem großen Publikum präsentiert. Zu gewinnen gibt es die Jugendfilmpreise Oberpfalz.

2023 wird der Wettbewerb in Kooperation mit dem Stadtjugendring Amberg und dem JFF- Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis durchgeführt.

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz ist ein Bezirksentscheid: Alle Gewinnerfilme sind nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival und haben dadurch zusätzlich die Möglichkeit, beim landesweiten Wettbewerb im Jahr 2022 dabei zu sein und einen der Bayerischen Jugendfilmpreise zu gewinnen.

Am Jugendfilmfestival Oberpfalz können alle Jugendlichen von 12 bis 26 Jahren teilnehmen, die in der Oberpfalz wohnen und deren Filme nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Alle Filme entstehen in Eigenregie und gewähren authentische Einblicke in jugendliche Lebenswelten. Auf Wunsch erhielten die Filmteams Unterstützung von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

## Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Digitale Spiele werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **MineEscape – Eine Kooperation mit dem BayernLab Neumarkt**

Mit Minetest, einer kostenlosen, inhaltlich fast identischen, Alternative zum beliebten Spiel Minecraft, können Kinder und Jugendliche eigene digitale Welten und Städte entwerfen. Sie können hier frei entscheiden was sie bauen, wie und mit welcher Intention. Neben einer sozio-kulturellen Komponente, wie zum Beispiel die Frage nach der persönlichen Traumstadt oder der Gestaltung einer lebenswerten Umwelt für alle (digitalen) Bewohner, kombiniert der Workshop im nächsten Schritt die Stärken von Minetest mit der Faszination von Escape Games. Escape Games erfreuen sich aktuell sehr großer Beliebtheit. Sei es als Brett- und Kartenspiel oder in Form von realen Escape-Rooms haben sich viele Genres und Facetten herausgebildet. Alle aber mit der gleichen Grundprämisse: Wie schaffe ich es als Gruppe aus einem verschlossenen Raum zu entkommen?

Die nahezu grenzenlosen kreativen Möglichkeiten des „Sandkasten Spiels“ Minetest eignen sich hervorragend um komplexe EscapeRooms zu erschaffen, die dann kompetitiv von den Teilnehmer:innen gelöst werden müssen.

In Kooperation mit dem BayernLab Neumarkt bietet die Medienfachberatung dauerhaft und fortlaufend für Kinder und Jugendliche in den Schulferien Minetest Workshop an verschiedenen Standorten in der Oberpfalz an. Seit der Initiierung des Projektes im Herbst 2021 sind mit der Medienfachberatung für den Bezirk Niederbayern, sowie dem BayernLabs Nabburg und Vilshofen weitere Kooperationspartner zum Projekt gestoßen. Eine dauerhafte Bereitstellung eines Servers, begleitet von pädagogischem Fachpersonal wird das Angebot im Jahr 2023 erweitern.

- **Bloßgestellt im Netz. Ein Cybermobbing Planspiel**

Zusammen mit der Jugendschutzstelle Regensburg, der Aktion Jugendschutz Bayern, sowie der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen wird die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz als Kooperationspartner für die Digitalisierung des bereits vorhandenen, analogen Cybermobbing Planspiels „Bloßgestellt im Netz“ auftreten. Die Inhalte des Planspiels werden mit Serious-Games Spielelementen, digitalen Umfragen, sowie vorproduzierten Videos erweitert und in ein blended learning Konzept eingebettet.

Mobbing ist leider nichts Neues. Es passiert häufig und überall, nicht nur am Arbeitsplatz oder in der Schule. In einer vernetzten Welt stellt besonders Cybermobbing eine große und wachsende



Gefahr dar, gerade für Kinder und Jugendliche. Gerade durch die Sozialen Medien, deren extrem schnelle Verbreitungswegen, sowie die Ortsungebundenheit des Mobbingprozesses ist Cybermobbing ein hochaktuelleres Thema sowohl in der schulischen, als auch außerschulischen Bildung. Die Medienfachberatung wird hier mehrere Workshops zum Thema durchführen und zusammen mit den Kooperationspartnern einen standardisierten Seminarablauf entwickeln.

- **Natur unter Lupe – Ein Fotoworkshop für Kinder**

In der Natur verstecken sich viele verschiedene Formen. Mit der Foto- oder Smartphone-Kamera machen sich Kinder auf den Weg, um nach Mustern und verborgenen Fotomotiven zu suchen. Sie entdecken eine Ameisenstraße oder schauen ganz genau unter die Rinde eines umgefallenen Baumes. Die Kamera ist dabei immer in der Hand - für den Fall, dass ein Hase übers Feld flitzt oder etwas Überraschendes passiert. Der Fotoworkshop schärft den Blick für alltägliche Wunder in der Natur. Mit der Kamera das einzufangen und festzuhalten was beim Vorbeigehen wahrscheinlich nicht einmal aufgefallen wäre, ist in diesem Fotoworkshop wichtig.

- **Trickfilmboxen: Explainities und Trickfilme kinderleicht mit dem Tablet produzieren**

Im Verleih der Medienfachberatung sind Trickfilmboxen aus Holz, mit deren Hilfe sehr leicht Erklärvideos oder Stop-Motion-Filme produziert werden können. Kinder und Jugendliche produzieren mit der Filmbox eigene Kurzfilme. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens. Auch beliebte Genres auf YouTube werden in den Blick genommen. Der Workshop findet online über das Video-Konferenztool Big Blue Button statt.

- **Mein Handy und ich**

Smartphones sind ein ständiger und alltäglicher Begleiter. Dabei gibt es rund um die Nutzung der mobilen Alleskönner sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Dieser Workshop soll junge User:innen dazu befähigen, mit ihrem Smartphone sicher und sinnvoll umzugehen und trotzdem den Spaß an dem Medium zu behalten. Warum sind manche Apps kostenlos? Wie kann ich meine Daten schützen? Wie verhalte ich mich respektvoll im Netz? Was mache ich, wenn ich einen Kettenbrief bekomme? Diese und andere Fragen stehen genauso im Mittelpunkt wie die kreativen Möglichkeiten, die Smartphone und Co. bieten.

- **Medienheld:innen**

Kinder suchen sich zur Orientierung gern eigene Vorbilder und Idole, die nicht selten aus Film, Fernsehen, Comics oder Computerspielen stammen. Voller Begeisterung fiebern sie mit ihren Medienheld:innen mit, wenn diese knifflige Rätsel lösen oder waghalsige Abenteuer erleben und wünschen sich oft, selbst Teil der Geschichte zu sein. Im Workshop lernen Kinder spielerisch, welche Arten von Helden es gibt, welche Eigenschaften ein „echter“ Held mitbringen muss und wie man mit Stärken und Schwächen umgehen kann. Dazu erstellen die Kinder selbst eigene Avatare. Diese Helden werden dann mitgenommen in das erste selbstprogrammierte Computerspiel. Denn Computerspiele selber machen ist mittlerweile gar nicht mehr so schwer. Wir zeigen im Workshop, wie man mit einfachen Tools die beliebten Genres „Text-Adventure“ und „Jump & Run“ nachbauen. Kinder und Jugendliche erweitern dadurch ihre Medienkompetenz und lernen nebenbei noch etwas über Altersvergabe, Genrekunde und interaktives Erzählen.

- **Der Geräuschesammler**

Konzentriert zuhören ist nicht immer einfach. Das Projekt "Geräuschesammler" setzt hier an und will Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz in ihrer Hörwahrnehmung fördern. Mit diversen Warm-Up-Übungen fürs Ohr entdecken die Kinder ihren Hörsinn neu. Beim Geräuschesammeln geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, bewusst ihre Umgebung wahrzunehmen und unterschiedlichste akustische Besonderheiten aufzunehmen. In der Online-Variante stehen hierbei vor allem um Geräusche in den eigenen vier Wänden im Vordergrund, z. B. „Wie klingt mein

Wohnzimmer?“, „Welche spannenden Geräusche finde ich in meinem Garten?“. Kinder und Jugendliche lernen, sich gezielt mit der eigenen Umgebung auseinanderzusetzen und erhalten darüber auch noch ganz nebenbei einen Einblick in das Urheberrecht.

- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**  
Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.
- **Kooperationsprojekt mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord**

## **Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen aus der Jugendarbeit**

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter:innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt. Die folgenden Angebote werden je Bedarf und Pandemiesituation online oder offline angeboten.

- **Workshop: Video Basics. Der Einstieg ins Filmemachen**  
Video Basics vermittelt Basiskompetenzen, um als Einsteiger:innen erste Berührungen mit dem Medium Video zu sammeln oder um vorhandene Erfahrungen zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen dabei eine Einführung in filmische Gestaltungsmöglichkeiten wie Bildkomposition und Dramaturgie sowie praktische Einheiten, um mit der Technik am Set, sowie den Möglichkeiten der Postproduktion vertraut zu werden. Ein besonderes Augenmerk wird hier auch auf die technische und gestalterische Umsetzung von Interviews und Selbstpräsentationen liegen. Sei es für den Einsatz in der Jugendarbeit, im Bereich der Berufsorientierung oder um seinen eigenen Youtube-Kanal mit optisch ansprechendem Content zu füllen.
- **Fortbildung: Der Gamification Starterkit. Vom Spiel zur Lerneinheit?**  
Der Gamification Starterkit verleiht einen ersten Einblick zu allem, was man zu diesem Begriff bereits gehört, sich aber nie zu fragen getraut hat. Was ist Edutainment und was sind Achievements? Was sind „Highscores“ und was bedeutet „game based learning“? Und vor allem, was ist eigentlich ein Computerspiel? In diesem Einsteigerworkshop werden zunächst Mechanismen und Belohnungssysteme verschiedener Computerspielgenres und Spieleklassiker analysiert und ihr möglicher Mehrwert für die pädagogische Arbeit hinterfragt. Im weiteren Verlauf werden die Grundpfeiler und Möglichkeiten des Computerspiels als Kunstform untersucht und veranschaulicht.
- **Fortbildung: Inklusive Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen**  
Wie lassen sich Medienprojekte für Heranwachsende inklusiv umsetzen? Welche Methoden und Materialien können Kinder und Jugendliche anregen sich mit Behinderung, Anderssein und Vielfalt auseinandersetzen? Mit welchen Tools kann Inklusive Medienarbeit gelingen. Was muss eine Einrichtung anbieten, wie nach außen kommunizieren, damit sich alle angesprochen fühlen und das Angebot annehmen?  
Diese Fragen und viele praktische und kreativen Möglichkeiten werden in dieser Fortbildung vorgestellt und aktiv in kleinen Gruppen umgesetzt.
- **Fortbildung: Minetest in der Jugendarbeit**  
Das Digitale Spiel „Minetest“ (kostenfreie Open Source-Alternative zu Minecraft) wird nicht zuletzt aufgrund seiner Vielseitigkeit immer häufiger im Bildungsbereich eingesetzt. Escape Games

erfreuen sich aktuell sehr großer Beliebtheit. Sei es als Brett- und Kartenspiel oder in Form von realen Escape-Rooms haben sich viele Genres und Facetten herausgebildet. Alle aber mit der gleichen Grundprämisse: Wie schaffe ich es als Gruppe aus einem verschlossenen Raum zu entkommen? Parallel zu der von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz und den BayernLabs Neumarkt entwickelten Worskshopreihe „MineEscape“ sollen auch frühzeitig Multiplikatoren mit dem Themenbereich und dem Spielkonzept vertraut gemacht werden.

In dieser Fortbildung werden Kenntnisse zur Nutzung des Spiels und Ideen zum Einsatz des Computerspiels in der pädagogischen Arbeit vorgestellt. Schwerpunkt ist das eigene Ausprobieren. Getestet und gearbeitet wird dabei auf dem in Kooperation mit dem BayernLABs entstandene Minetest-Server der Medienfachberatung.

- **Fortbildung: Bloßgestellt im Netz. Cybermobbing-Kooperationsprojekt**

Zusammen mit der Jugendschutzstelle Regensburg, der Aktion Jugendschutz Bayern, sowie der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen wird die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz als Kooperationspartner für die Digitalisierung des bereits vorhandenen, analogen Cybermobbing Planspiels „Bloßgestellt im Netz“ auftreten. Die Inhalte des Planspiels werden mit Serious-Games Spielelementen, digitalen Umfragen, sowie vorproduzierten Videos erweitert und in ein Blended Learning Konzept eingebettet. Es besteht somit die Möglichkeit die verschiedenen Inhalte nicht mehr nur in Präsenz durchführen zu lassen, sondern auch im Fernunterricht. Also einer Bildungseinheit via Konferenztool, sowie gemischten Formaten, bei denen die digitalen Inhalte als erweiterte, medienpädagogische Werkzeuge eingesetzt werden können. Neben der fachlichen Expertise im Bereich Medienpädagogik ist die Medienfachberatung hier auch für die Evaluation der technischen Umsetzung sowie der einzelnen Spielelemente zuständig.

Weiterhin wird die Entwicklung eines Fortbildungskonzepts für Multiplikatoren im Fokus stehen. Nach einer kurzen Testphase mit Jugendlichen (sowohl innerschulisch, als auch außerschulisch) werden diese Fortbildungen fix implementiert werden und zur Kernaufgabe seitens der einzelnen Projektpartner werden.

- **Medien. Chancen und Risiken. Grundlagenworkshops für Jugendwarte.**

Die Breitenausbildung der Jugendwarte der Feuerwehr entspricht in ihrer inhaltlichen Ausrichtung und Intention der klassischen Juleicaschulung. Ähnlich wie in dieser entwickeln sich medienpädagogische Fragestellungen, die Konzeption zielgruppenspezifischer Angebote, sowie das Verstehen gängiger Problemstellungen bei der Nutzung digitaler und sozialer Medien zu einem immer wichtigeren Kompetenzbereich. Neben der Aneignung von Wissen bezüglich der medialen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, steht für die angehenden Jugendwarte aber auch die Reflexion der eigenen Nutzungsgewohnheiten im Fokus der Weiterbildung. Nachdem bereits im Jahr 2022 mehrere halbtägige Workshops zum Thema im Schulungszentrum der Feuerwehr in Regensburg stattgefunden haben, werden diese ab nächsten Jahr für alle Seminargruppen fest implementiert sein.

- **Digitale Bildungsrallyes mit Actionbound**

Actionbound ist ein sehr beliebtes Tool in der außerschulischen Jugendarbeit. Mit der App können kinderleicht Bildungsinhalte mit spannenden Quizfragen, Turnier-Aufgaben oder Foto-Challenges vermittelt werden. In der Fortbildung zeigen wir, wie wir mit der ursprünglich für digitale Schnitzeljagden bekannten App Bildungs-Rallyes erstellen können, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen informativ sind. Zudem helfen viele Tipps ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen dabei, wie sie die „Bounds“ für ihre Arbeit einsetzen können.

## Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung und Fortbildung von Referent:innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Veröffentlichen von medienpädagogischen Praxistipps für die Jugendarbeit
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
  - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater:innen aller bayerischen Bezirke
  - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
  - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
  - [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de)
  - [www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de](http://www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de)
  - [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de)
  - [www.geraeuschesammler.de](http://www.geraeuschesammler.de)
  - Instagram-Account Jugendfotopreis: [www.instagram.com/jugendfotopreis](https://www.instagram.com/jugendfotopreis)
  - Instagram-Account JUFINALE: [www.instagram.com/jugendfilmfestival\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfilmfestival_oberpfalz)
  - Facebook-Fanseite: [www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz](https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz)
  - Facebook-Fanseite JUFINALE: [www.facebook.com/jufinale](https://www.facebook.com/jufinale)
  - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: [www.facebook.com/Geraeuschesammler](https://www.facebook.com/Geraeuschesammler)
  - YouTube-Channel der Medienfachberatung

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Geplant ist wieder die Durchführung des eintägigen, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler:innen, Lehrer:innen und pädagogisches Personal. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Auch in 2023 soll in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder zwei „Courage Coach Seminare“ für aktive Schüler:innen aus SOR-SMC-Schulen stattfinden. Die Termine stehen noch nicht fest.

Soweit es die personellen Kapazitäten erlauben, sollen die vor einigen Jahren begonnenen niederschweligen Vernetzungsangebote fortgeführt bzw. wieder aufgenommen werden, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die regionalen Netzwerktreffen sollen aktive Schüler:innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Bisher finden

regionale Vernetzungstreffen statt bei den Weidener SOR-SMC-Schulen sowie bei den SOR-SMC-Schulen Stadt und Landkreis Regensburg. Auch hierfür sind digitale Angebote nicht ausgeschlossen.

In Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern wurden ehemalige und aktive Schüler:innen von SOR-SMC-Schulen in Qualifizierungsseminaren befähigt, die RKs Niederbayern und Oberpfalz zu unterstützen. Mitglieder dieses Teamer:innenpools können beispielsweise im Rahmen eines Kontingents auf Anfrage der SOR-SMC-Schulen vor Ort Workshops zu bestimmten Themen anbieten oder bei Vernetzungstreffen mitarbeiten.

Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Im Sommer 2022 konnten wir den Titel an die mittlerweile 100. SOR-SMC-Schule in der Oberpfalz verleihen. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

## **Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms**

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2023 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Die Pandemie hat in den letzten Jahren erfordert, dass der Bezirksjugendring mit einer großen Vielzahl an Aktivitäten die Oberpfälzer Jugendarbeit vernetzte, unterstützte und zum Weitermachen motivierte (breitgefächerte Aktivitäten im Rahmen von „#weitermachen“). So konnten einige bereits vorher geplante Schwerpunktsetzungen aus den Themenfeldern des Kinder- und Jugendprogramms nicht mit der gewünschten Intensität umgesetzt werden. In 2022 war Rechtsextremismus und Populismus durchaus Thema der Befassung und auch die Internationale Jugendbegegnung durch Veranstaltungen zur Europäischen Jugendpolitik. In Zielgruppentagungen, so z.B. bei der Kommunalen Jugendarbeit und den Geschäftsführungen der Stadt- und Kreisjugendringe war u.a. das Themenfeld Inklusion ein Schwerpunkt. Diese Befassung steht aber weiterhin als Querschnittsaufgabe an, nicht nur im Zuge der SGB VIII – Reform. „Welches Potential für Inklusion liegt in der Jugendarbeit? Wie ist der Ist-Zustand, welche Barrieren gibt es für Inklusion?“, alles Themen, die eine intensivere Auseinandersetzung und weitere Planungen erfordern.

## **Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten**

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist, nunmehr angestellt als Vollzeitkraft beim Bezirk Oberpfalz, Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritts- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler:innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2023 wollen wir wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten realisieren, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel mindestens einmal jährlich stattfindet.

## Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite [www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de), der Facebook-Fanseite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV
- Kontaktgespräche mit Landräte:innen, Oberbürgermeister:innen und Landtagsabgeordneten
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Infodienst
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

Besonderes Augenmerk wird in den nächsten Jahren auf die Überarbeitung der Webseite hin zur Barrierefreiheit gelegt. Im ersten Schritt wird es um „leichte Sprache“ gehen. Hierzu ist eine Zusammenarbeit mit dem Büro für Leichte Sprache der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg angedacht.

## Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsident, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer:innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

## Jugendbildungsstätte

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter:innen, im Besonderen mit den Referent:innen für Medienpädagogik, Jugendarbeit und Qualitätsmanagement
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

### **Servicefunktion der Geschäftsstelle**

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Der Bezirksjugendring ist ebenfalls zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen) und JBM (Jugendbildungsmaßnahmen) für die Stadt- und Kreisjugendringe und für bezirkliche Kooperationsmaßnahmen mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit